

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schlägige Ortschaft, z. B. Ainring Hagenau. Herrn † Oberregierungsrat Dr. Einhauser gebührt für freundliche Bereitstellung von Beihelfen der wärmste Dank.

* * *

Ainring, Ainheringa 790 (788), = bei den Leuten eines *Aginher. Ueber die *W* auf ing(en) s. Lech-Isarland 4, 1928, 9ff.

Adelstetten = Wohnstätte eines Adalo. Ueber den Wemfall der Mehrzahl beim Grundwort s. *ZWf* 4, 1928, 196.

An der Straß: wie alt ist der Verkehrsweg, auf den dieser *W* Bezug nimmt? *Au* = Wasserlandschaft.

Bicheln (vgl. Adelstetten), Puhila c. 923: Bühel = Hügel.

Bruch, *Bruccha* 1025—1041, = Erdrutsch, Steinabbruch oder Sumpf, je nach Ortsbeschaffenheit.

Bühlbruck = Brücke bei einem Bühel.

Ed = Oede, d. h. einsame, zunächst unangebaute, menschenleere Waldblöße.

Eschberg = Berg mit oder bei kleiner Esche (ahd. *askila) oder Berg eines *Askilo, der hinwiderum durch diesen Namen als kleiner Askö d. h. Eschenmann oder als Anwohner einer kleinen Esche gekennzeichnet sein kann.

Feldkirchen = Kirche im Feld d. h. im offenen Land; begrifflicher Gegensatz wäre Holzkirchen, was nicht = Kirche aus Holz, da Kirchen aus Holz in der Frühzeit die Regel bildeten und daher nicht eigens als solche gekennzeichnet zu werden brauchten, sondern = Kirche am oder im Holz d. h. Wald, oder Waldkirchen u. ä.

Fürberg = Vorberg.

Gepping nicht zu vermengen mit Gepping G. Gaden, das 1137—1138, 1141, Ende 12. Jahrh. u. 1216 als Copingin Goepinge Copingen begegnet und mit hin „bei den Leuten eines Kop(p)o“ bedeutet; darf „Gunpingen“ 1226 unter Annahme einer Verschreibung, wie sie in der gleichen Urk. (SU 3 n. 806) Gerohingen j. Gehring G. Straß zu Gerolv(ingen) entstellt hat, auf eines der zwei Gepping bezogen werden?

Hagenau = *Au* (s. o.) mit Hagen d. h. Dornbusch, Gesträuch, dann Hecke, Jaun überhaupt, endlich eingefriedigter Raum, Gehege.

Hammerau = *Au* (s. o.) mit Hammerwerk.

Hausmoning, Husmaeningen 1234 (vgl. Ainring) = bei den Leuten eines Hausmanns d. h. zum Herrenhaus gehörigen Dienstmanns, grundherrschaftlichen Hinterlassen, oft zu besonderen Diensten verpflichteten Gutsmeiers.

Heidenpoint = Point d. h. umhegtes Grundstück eines Haido oder Heide d. h. Heidekraut.

Hofer = Inhaber eines Hofes.

Hort = Schatz, also wohl Stelle, wo ein Schatz gefunden wurde.

Kohlstatt = Stätte, wo Holzkohlen gebrannt werden.

Moos = Moor, Sumpf. Die Pflanzengattung Moos heißt in bayerischer Mundart meist Mies.

Mühlstatt = Wohnstätte mit oder bei einer Mühle.

Mürack mir unerklärbar.

Perach (Perchah 925, Perchach 930, Perchach 931) und Pirach (vgl. *OB* 17, 1928, 244) = Birkach d. h. Birkenbestand.

Rabling (Rappolding), Reinpoldingen 1226 (vgl. Ainring) = bei den Leuten eines Reinpold.

Rauchenbicheln = bei den rauhen d. h. unebenen, strüppigen, mit niederem Ge-